

Informationen aus dem Kinderdorf „Morgenstern“ in Gondar, Äthiopien

„Und warum seid ihr um Kleidung besorgt? Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen; sie mühen sich nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch aber, dass selbst Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht bekleidet war wie eine von diesen.“

Matthäus 6, 28-29



Ältere Kinder kümmern sich um die Kleinen

Wir erleben Liebe in Aktion, wenn unsere älteren Bridge of Hope Jugendlichen die jüngere Generation durch Mentoring, Nachhilfe und Spiel unterstützen.

„Ich gehe zum Kinderzentrum und verbringe nach dem Unterricht und an Wochenenden Zeit mit den Kleinen. Ich helfe ihnen bei ihren Hausaufgaben und spiele mit ihnen. Wir lesen, machen Schulaufgaben und spielen zusammen. Es macht Spaß.“

- Yeserash, Universitätsstudent



„Ich interessiere mich leidenschaftlich für Fotografie und Filmografie. Mein Studium hilft mir, mehr darüber zu erfahren. Im August verbrachte ich einige Tage im Kinderdorf und half einigen von den Kindern dabei, Aufnahmen von den Familien und der Nachbarschaft zu machen. Es war so eine fantastische Zeit.“

- Solomon

„Ich liebe es, Zeit mit den Kindern im Kinderzentrum zu verbringen. Sie stellen mir Fragen über verschiedene Dinge, und wir diskutieren darüber. Sie kommen auch zu mir nach Hause und ich verbringe dort Zeit mit ihnen. Wir machen Hausaufgaben und spielen zusammen. Ich finde es toll, wie sie mich als ältere Schwester sehen.“

- Yordanos, Masterstudentin



Wir alle wissen, welchen Einfluss ein Mentor auf ein Leben haben kann. Es ist erstaunlich, zu beobachten, wie diese jungen Erwachsenen, welche vor einiger Zeit selbst einen Mentor gebraucht haben, nun zum Mentor für andere wurden.

Liebe für die Gemeinschaft



Unsere Sommer-Schule war ein schönes Beispiel für die wahre Bedeutung von Gemeinschaft.

Unser Team und die Freiwilligen haben ein solides Sommer-Lernprogramm für unsere Kinder und die Kinder in der Nachbarschaft bereitgestellt, und viele waren erschienen. Wir nutzten als Räumlichkeiten unser eigenes Zentrum.

Viele der Kinder, deren Eltern zu den Ärmsten der Armen gehören, haben den Sommerkurs in unserem Kinderdorf genossen und vor allem die alleinerziehenden Mütter waren sehr dankbar.

„Die Beziehungen zur Nachbarschaft begannen, als Bridge of Hope sich für die Umgebung öffnete, und sie haben sich im Laufe der Jahre vertieft. Die Kinder

von Bridge of Hope sind sehr gut erzogen und arbeiten fleißig. Das Management und die Mitarbeiter von Bridge of Hope sind ebenfalls fleißig und kompetent.

Wann immer Bridge of Hope in der Lage war, das benötigte Budget zu erhalten, bekamen die Kinder der Gemeinde, deren Eltern (meistens alleinerziehende Mütter) nicht genug Einkommen haben, um ihre Kinder zu versorgen, verschiedene Unterstützungen und Dienstleistungen.



Persönlich konnte ich an größeren Lebensereignissen wie der Wiedereingliederung von Jugendlichen in die Gemeinschaft oder Graduierungsfeiern teilnehmen. Es war eine Ehre, ihnen dabei zusehen zu können, wie sie Dinge erreichen, von denen sie einst nur geträumt haben.“

HERR ADAMU, VOM MINISTERIUM FÜR KINDER- UND FRAUENANGELEGENHEITEN.

Graduierungsfeier im Sommer

Wir hatten diesen Sommer bei Bridge of Hope so viel zu feiern! In den letzten Wochen hatten unsere Familien und Mitarbeiter die Ehre, die Abschlüsse von acht unserer Kinder zu feiern, welche an verschiedenen Hochschulen und Universitäten studiert haben.

Betelhem Teka und Tamirat Teka sind Geschwister. Beide verloren ihre Eltern in sehr jungen Jahren. Sie lebten anfangs sehr hoffnungs- und mittellos auf der Straße. Aber Gott hat ihr Heute gesehen und ihnen geholfen, sich dem Kinderdorf vor fünfzehn Jahren anzuschließen. Sie waren beide hervorragende und sehr disziplinierte Schüler. Jetzt schlossen sie ihr Studium mit einem sehr guten Ergebnis ab.

Dies ist die Frucht Ihrer anhaltenden Unterstützung unserer Arbeit.

Deshalb möchten wir zuerst gern unserem liebevollen Vater und Gott danken, der diesen lebens-

werten Kindern diese wunderbare Möglichkeit gegeben hat, und anschließend Ihnen, unseren Spendern, welche all die Jahre an unserer Seite standen, unseren herzlichsten Dank aussprechen.



Tamirat Teka



Betelhem Teka

Wir könnten es nicht allein bewältigen, sondern nur durch Ihre kontinuierliche Unterstützung.

Vielen Dank!

TSION ALEMAYEHU, BRIDGE OF HOPE

Außerdem graduiert haben diesen Sommer:



Engdaw



Mahlet



Meseret



Mastewal



Yordanos



Ashenafi



Spendenkonten:

Schweiz

Postcheckamt Winterthur

CH-90-730332-8

IBAN: CH59 0900 0000 9073 0332 8

Deutschland

Postcheckamt Karlsruhe

D-1803-83-753

IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53



**Wer sich des Armen erbarmt,
der leiht dem Herrn.**

Sprüche 19,17

**„Gebt, was ihr habt, dann werdet ihr
so überreich beschenkt werden, dass ihr gar
nicht alles aufnehmen könnt.
Mit dem Maßstab, den ihr an andere anlegt,
wird man auch euch messen.“**

Lukas 6,38